

COMMUNITY

Januar 2020

Von Abenteuerlust und Entdeckergeist - Persönliche Geschichten und Erlebnisse



PERMAtrend
einfach besser veredelt

Cécile Alarcon

Geschäftsführerin

Telefon +41 61 985 80 23

c.alarcon@permatrend.com

Geschichten verbinden Menschen

Eine Firma lebt durch die Menschen, die darin arbeiten. Wir teilen unseren Alltag im Team und mit unseren Kunden und Lieferanten. Wir finden gemeinsam Lösungen, feiern Erfolge und unterstützen uns gegenseitig in schwierigen Momenten. In den Pausen erzählen wir uns oft von unseren Abenteuern aus unserem Leben. Das verbindet und schafft Nähe. Daran wollen wir Dich teilhaben lassen. Komm, setz Dich zu uns ans Lagerfeuer und werde Teil unserer Community.

Eines meiner grössten Abenteuer

Unter einem Abenteuer verstehe ich viele Dinge im Leben. Von der langersehnten Traumreise bis zur Persönlichkeitsentwicklung. Ich denke es ist nun genau die richtige Zeit und der richtige Ort, von meinem letzten grossen Abenteuer zu erzählen. Wenn nicht jetzt hier am Lagerfeuer, wo und wann dann?

Angefangen hat alles beim letzten Besuch bei meiner Coiffeuse vor bald zwei Jahren. „Du hast da hinten zwei haarlose Stellen am Kopf, willst Du mal schauen?“ Sie hielt mir den Spiegel so hin, dass ich es sehen konnte. Hmmm, da nahm ich das Ganze noch gelassen, die Stellen wurden durch meine Haare gut verdeckt. Hätte ich da schon gewusst, was auf mich zukommt, hätte ich sicherlich nicht so entspannt reagiert. In den nächsten 3 Wochen wurden die kahlen Stellen immer grösser und sichtbarer. Bis zu dem Tag, an dem ich mich dazu entschloss, die restlichen Haare zu rasieren. Das war das eine, etwas ganz anderes war es, damit klarzukommen. Ist mein Leben bedroht? Was denken die anderen? Wie soll ich mich verhalten? Perücke, ja, nein? Warum ich? Geht das überhaupt, eine Geschäftsführerin mit Glatzkopf?

Schritt für Schritt bin ich wieder aufgestanden. Arzttermine brachten die Gewissheit, dass es nichts Schlimmes war, ich hatte bloss keine Haare mehr. Ich liess mir erst eine Perücke

anfertigen. Doch dann merkte ich, damit bin ich nicht mehr ich und vor allem viele wunderbare Erlebnisse mit meinen Mitmenschen im privaten wie im geschäftlichen Alltag zeigten mir, dass es auch ohne geht. Dies alles hat dazu geführt, dass ich JA sagen konnte zu meinem jetzigen Look. Ich gefalle mir jetzt, wenn ich mich im Spiegel sehe. Selbstbewusst trage ich «oben ohne» und fühle mich angenommen und bin wieder angekommen bei mir. Ich bin so wie ich bin und das ist gut so. Euch da draussen ein grosses DANKESCHÖN, denn ihr habt einen wesentlichen Teil dazu beigetragen!

Meine wertvollen Erfahrungen daraus

Ein gepflegtes Erscheinungsbild finde ich nach wie vor wichtig. Viel wichtiger finde ich allerdings die innere Haltung. Diese zeigt sich „zwischen den Zeilen“, aber auf direktem Weg und beeinflusst einfach alles: Wie ich die Umwelt wahrnehme und sie mich. Wenn ich heute am Ende des Tages in den Spiegel schaue, dann beschäftigt mich nicht die Frage, ob meine Frisur sitzt. Sondern ob ich heute mein Bestes gegeben habe. Was gibt es Schöneres, als darauf mit einem JA zu antworten und mit sich selbst versöhnt zu sein, wenn's auch einmal ein NEIN ist. Dies gibt mir die Chance es besser zu machen und mich stets positiv weiterzuentwickeln.

Was bedeutet für mich Community?

Ganz klar, für einander eintreten, Unterstützung bieten wo sie benötigt wird, Unterstützung annehmen, wenn man sie braucht.

Für mich heisst Community vor allem GEBEN und NEHMEN. In einem gesunden Ausgleich und das in jedem Lebensbereich.